

Die Mensch-Maschine

Meine Muskeln sind Maschinen,
Und mein Blut, das ist Benzin,
In meinem Kopf, da sind Platinen,
Mein Avatar, ich hasse ihn.

Trotz der isolierten Stille,
Im Mutterleib schon programmiert,
Wo bleibt da der freie Wille?
Angst, dass man sein Selbst verliert.

Ich funktioniere wie verwaltet,
Und ich hinterfrag' es nicht,
Das Programm ist so gestaltet,
Ich tu' immer meine Pflicht.

Meine Muskeln sind Maschinen,
Ich lauf' dem Rhythmus hinterher,
Ich muss meinem Schicksal dienen,
Hab' keinen eig'nen Willen mehr.

Warum ich keine Schwerter schmiede?
Warum schlag ich's nicht entzwei?
Das Programm ist so perfide,
Dass ich denk', ich wäre frei.

Pedda/gog 27.02.2014

P.S. Angeregt durch den Song "Wahre Arbeit – wahrer Lohn" (1981) von der Band die Krupps.

© **Pedda/gog 27.02.2014**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)